

Gartentipp März 2015



Bild: blühender Hartriegel

Nun, hat der Winter mit Schnee und sibirischen Schneestürmen in einigen Bundesländern doch noch zugeschlagen. Solche extreme Wetterverhältnisse hat es bisher in den letzten Wintern nicht gegeben. Die beunruhigten Meldungen über das massive Bienensterben erfüllt mit Sorge. Nicht nur die Varroamilbe richtet große Verluste in den Bienenstöcken an, auch die bereits im Vorjahr verbotenen Neonicotinoide nicht, sondern noch Unbekanntes.

Die Pflanzung von Gartenpflanzen, die mit ihrer Blüte für Biennahrung sorgen, sollte daher auf jeden Fall bevorzugt werden, um die Bienenvölker wieder zu erstarcken.

Der Frühling kommt!

Mit Freude erwarten wir nach Kälte und Schnee die ersten Frühlingsboten im Garten. Dort sind frühblühende Pflanzen die erste wichtige Nahrungsgrundlage für Hummeln und Bienen. Diese sowie Wespen, Wildbienen und Schmetterling sind Insekten mit umfassend ökologischer Bedeutung. Ohne die Bestäubung der Blüten würde es bei vielen Pflanzen keine Früchte geben – keine Äpfel, keine Birnen, keine Quitten – und viele andere Köstlichkeiten, die wir so schätzen! Zu den blumigen, frühen Pollenspendern zählt der Winterling, der aus Südeuropa stammt und schon im Februar an sonnigen Tagen seine gelben Blüten öffnet. Ebenso zählen Schneeglöckchen und Märzenbecher zu den Einwanderern aus südlichen Gegenden. Gerne werden die Blüten von den Insekten besucht und deren Pollen in den orangefarbenen Höschen gesammelt. Zu den beliebten Frühlingsgartenblumen zählen wohl auch die Krokusse. Die in vielen Sorten und Farben auf Rasenflächen verwildern und sich von Jahr zu Jahr weiter ausbreiten. Von März bis April erscheinen die blauen Blüten der Leberblümchen, deren reichlicher Pollen von Bienen eifrig gesammelt wird. Die männlichen Blüten der Weidenkätzchen (*Salix caprea* mas) sind zur Blütezeit umschwärmt von Bienen. Hochwertiger Blütenstaub der Weiden sind eine wichtige Nahrungsquelle, während die grünen Kätzchen der weiblichen Sträucher reichlich Nektar anbieten. Vor der Blüte der Salweide erscheinen noch vor dem Laub die kleinen, kugeligen gelben Köpfchen des Hartriegels (*Cornus mas*). Die Blüten sind nektar- und pollenreich. Großfruchtige Auslesen wie *Cornus mas* „Jolico“, *Cornus mas* „Schönbrunner Gourmet“ oder *Cornus mas* „Kasanlak“, deren an Vitamin-C reichen Früchte zur Verarbeitung als Marmelade, Kompott und in der Brennerei Verwendung finden. Der Seidelbast (*Daphne mezereum*) wird schon zeitig im Frühjahr wegen der nektarreichen Blüten von Bienen und Hummeln besucht. Weil die Blüten **hochgiftig** sind ist der attraktiv blühende Seidelbast in von Kinder zugänglichen Gärten **nicht** auszupflanzen!

Zwar ist es kaum möglich, ohne gute Pflege von Honigbienen in Stöcken eine besondere „Tracht“ (Honig) zu erwarten. Ein kleiner Beitrag zur Erhaltung der Vielfaltigkeit ist beim Pflanzen ungeheuer wichtig!

Cornus mas, die Gartenpflanze des Jahres!

Cornus, der Hartriegel ist in vielen Arten vertreten, aber diese Vielseitigkeit wird meistens nicht bewusst wahrgenommen. Deshalb soll einmal diesem sommergrünen Gehölz mehr Beachtung gewidmet werden. Sie erfahren dieses Jahr noch mehr!

Gesundes fürs Fensterbrett

Die Bedeutung von frischem Grün ist für die Ernährung sehr wichtig und so bemühen sich viele städtische Bewohner in Fensterkisterln oder Pflanzschalen Kräuter selbst anzubauen. Beliebt sind Kräuter, die sich leicht in Töpfen ziehen lassen. Viele Küchenkräuter, wie Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Kresse, Salbei und andere können so gezogen werden. Bei Aussaat ist darauf zu

achten, ob es sich um Licht- oder Dunkelkeimer handelt. Blumenerde in Bioqualität, Saat- und Pflanzschalen bietet Ihre Baumschule an. Fertig entwickelte Kräuter in Töpfen sind ebenfalls erhältlich. Die meisten Kräuter, egal im Topf am Balkon oder in Beeten benötigen einen direkten Platz an der Sonne. Dort entwickeln sie auch die für sie typischen ätherischen Öle.

Pflanzenschutz

Im Obstgarten schwellen schon die Knospen und die Überwinterungsformen der tierischen Schädlinge erwachen leider auch. Eine wirksame Bekämpfung dieser ist die Austriebsspritzung im März – April mit einem dafür anerkannten Mittel. Unmittelbar vor dem Knospenaufbruch bis zum Mausohrstadium im Frühjahr verhindert eine Spritzung mit einem Kupfermittel das Ausbreiten der Kräuselkrankheit an Pfirsich und Nektarine.

Gemüse- und Ziergarten. Leider werden auch die **Schnecken** wieder aktiv, die in kurzer Zeit junge Sämlinge vernichten können. Mit Schneckenkorn Abhilfe schaffen.

Buchsbaumzünsler ist zwar im Vorjahr nicht so stark aufgetreten, dennoch sollten Buchspflanzen laufend auf Befall kontrolliert werden. Vor allem im Inneren der Pflanzen fressen die bis fünf Zentimeter grossen, gelbgrün bis dunkelgrün gefärbten Raupen, gut geschützt in einem Gespinst. Raupen absammeln, Gespinst ausschneiden. Spritzungen mit Xen-Tari, einem biologischem Mittel. Vor allem ein gründliches Benetzen aller Pflanzenteile ist wichtig. **Neu:** Mit Hilfe einer Pheromonfallen lässt sich der Falterflug erkennen und er Zeitpunkt der Raupen errechnen.

Dickmaulrüssler befällt vorwiegend hartlaubigen Pflanzen wie Rhododendron, Cotoneaster, Kirschlorbeer, aber auch Rosen, Flieder und andere. Der Käfer verursacht an den Blatträndern durch seine Fraßtätigkeit ab April – Mai einen Buchtenfraß. Die Käfer sind nachtaktiv und können in dieser Zeit abgesammelt werden. Larven, die am Boden überwintern und die Wurzeln schädigen werden am besten im Gießverfahren mit Nematoden auf feuchten, über 15 Grad warmen Boden bekämpft.

Pflanzzeit beginnt jetzt!

Planen Sie rechtzeitig neue Pflanzvorhaben, um am richtigen Standort, entsprechenden Bodenverhältnisse für ein gesundes Wachstum sorgen um so schon Schäden durch Pilzkrankheiten und tierischen Schädlingen vorzubeugen! Ihr Baumschulgärtner berät Sie!

Es bieten sich die Eigenmarken der Österreichern Baumschulen an, von denen Sie sicher einiges in diesem Pflanzjahr brauchen werden wie: Bio-Erden – Naturdünger flüssig – Naturdünger Pellets- Bio-Schneckenkorn – Langzeitdünger – Dünge-Taps – Nährsalze für Blatt/Blüte/Frucht

Ausschließlich in Ihrer Baumschule!

Die Kundenzeitschrift

„Beetgeflüster“

Ist kostenlos erhältlich. Mitnehmen und lesen!



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den
Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner,
ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger
Verwendung sind untersagt